



***Rimbachia arachnoidea* (PECK 1891) REDHEAD 1984
(Rundsporiger Mooshütling) erstmals im Nationalpark Harz gefunden**

Autor: Thomas Schultz / 29.09.2015

Nachdem Anfang 2015 beschlossen wurde, dass zukünftig die Erlenwälder des Nationalparks intensiver, mykologisch inventarisiert werden sollen, war es logisch, dass auf Grund der bislang vorliegenden lückenhaften Kenntnis der Pilzflora dieser Biotope Neufunde zu erwarten waren. Bei unseren Untersuchungen stehen derzeit drei Erlenwälder in Höhenlagen von 350 bis 550 m ü. NHN auf dem Programm. Bei dem *Rimbachia* Fundort handelt es sich um einen Auenwald: Hainmieren-Schwarzerlenwald (*Stellario nemoreum-Alnetorum glutinosae*) in einer Höhenlage von 550 m ü. NHN.

Der aktuelle Fund des Pilzes im Nationalpark vom 29.09.2015 im Überblick:

Rimbachia arachnoidea (PECK 1891) REDHEAD 1984

Rundsporiger Mooshütling

Synonym: *Mniopetalum globisporum* DONK

Bas.

4229/4 NP Harz (ST), Großes Sandtal, SO Kruzifix

Auenwald mit *Alnus glutinosa* und eingestreuter *Picea abies* über Granit, 550 m ü. NHN, auf am Boden wachsenden Pflanzenteilen von dem Laubmoos *Mnium hornum*

24.09.2015 leg.:SPRINGEMANN, det.:SCHULTZ

Beleg: DF15-073, Exsikkat JE

Bemerkungen: Die etwa bis 3 mm großen, weißen Fruchtkörper sind becherförmig und sitzen ungestielt auf dem Substrat. Das Hymenium ist glatt, die Außenseite filzig-flaumig. Die hyalinen Sporen sind rundlich bis leicht tropfenförmig mit einer Größe von 4 bis 5 µm.

Die Gattung *Rimbachia* besteht aus 3 Arten:

- *R. bryophila* (Pers.) Redhead, mit lamelligen Hymenium und kurzellipsoiden Sporen von 6,5 - 8,5 µm.
- *R. arachnoidea* (Peck) Redhead, mit glatten Hymenium und rundlichen bis leicht tropfenförmigen Sporen von 4 - 5 µm
- *R. neckerae* (Fr.) Redhead mit tropfenförmigen bis ellipsoiden Sporen von 7,5 - 11x 5-7 µm

Mit der Waldökologin des Nationalparks Harz, UTE SPRINGEMANN, habe ich in den letzten Jahren zahlreiche, gemeinsame mykologische Aufsammlungen durchgeführt. Immer wieder konnten wir neue oder seltene Arten registrieren. Der *Rimbachia* Fund ist der 13. Erstnachweis für den Nationalpark in diesem Jahr. Es ist an der Zeit dafür UTE SPRINGEMANN, die an 11 der diesjährigen Neufunde direkt beteiligt war, ein ganz herzliches Dankeschön zu sagen. Ich hoffe, dass wir auch in den nächsten Jahren noch auf die Pilzpirsch als „Jäger der verlorenen Schätze“ gehen können umso das Bild der Großpilzflora des Nationalparks Harz mit derzeit immerhin 1.711 Arten weiter zu vervollständigen. Bei Dr. GUNTER KARSTE (Leiter des Brockengartens) möchte ich mich herzlich für die Bestimmung von *Mnium hornum* bedanken.



Biotop im Großen Sandtal



Rimbachia arachnoidea

Fotos: Thomas Schultz